NÜRNBERG

Zwischenbericht 2023

über die Entwicklung
der Erträge und Aufwendungen,
sowie über die Entwicklung des Vermögensplans
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

Anlage 1a	Ergebnisrechnung per 30.06.2023
Anlage 1b	Ergebnisrechnung per 30.06.2023 mit wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr
Anlage 2	Abweichungsanalyse
Anlage 3	Vermögensplan – Finanzentwicklung
Anlage 4	Geldflussanalyse – Januar bis Juni
Anlage 5	Ausgabenübersicht der Investitionen

Der Zwischenbericht per 30.06.2023 ist gemäß Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUNBS), § 4, Absatz 7 schriftlich vorzulegen.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Nürnberg

Stadtentwässerung und

Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

Adolf-Braun-Straße 33, 90429 Nürnberg

sun@stadt.nuernberg.de, www.sun.nuernberg.de

Stand der Daten: 30. Juni 2023

Erscheinungsdatum: September 2023

Ergebnisrechnung per 30.06.2023

in TEUR

Bezeichnung	Monat kumuliert						Gesamt Jahr				
	Ist 06/2023	ant. Plan 06/2023	Abweichung absolut	Abweichung %	Ist 06/2022	**Abw. Vj. %**	**Prognose 07/2023**	Plan 2023	**Abw. Plan %**	Ist Vorjahr	**Abw. Vj. %**
Umsatz	**40.508**	40.845	-337	**-0,8%**	39.445	**+2,7%**	**78.716**	81.689	**-3,6%**	94.794	**-17,0%**
akt. Eigenleistungen	**1.754**	1.300	454	**+34,9%**	1.897	**-7,5%**	**3.150**	2.600	**+21,2%**	3.398	**-7,3%**
sonstige betr. Erträge	**2.672**	10.462	-7.790	**-74,5%**	2.483	**+7,6%**	**22.700**	20.924	**+8,5%**	6.562	**+245,9%**
Summe Erträge	**44.934**	52.607	-7.673	**-14,6%**	43.825	**+2,5%**	**104.566**	105.213	**-0,6%**	104.754	**-0,2%**
Material/Instandhaltung	**10.728**	14.100	-3.372	**-23,9%**	10.932	**-1,9%**	**25.970**	28.200	**-7,9%**	23.601	**+10,0%**
Personalaufwand	**14.844**	15.275	-431	**-2,8%**	14.175	**+4,7%**	**29.564**	30.550	**-3,2%**	28.142	**+5,1%**
Abschreibungen	**11.650**	12.750	-1.100	**-8,6%**	11.313	**+3,0%**	**25.500**	25.500	**0,0%**	23.523	**+8,4%**
sonstige betr. Aufwend.	**6.746**	5.868	878	**+15,0%**	7.508	**-10,1%**	**11.677**	11.735	**-0,5%**	12.291	**-5,0%**
Summe operative Aufw.	**43.968**	47.993	-4.026	**-8,4%**	43.928	**+0,1%**	**92.711**	95.985	**-3,4%**	87.557	**+5,9%**
Zinserträge	**0**	0	0	**0,0%**	0	**0,0%**	**0**	0	**0,0%**	28	**-100,0%**
Zinsaufwendungen	**1.730**	2.243	-513	**-22,9%**	1.318	**+31,3%**	**3.555**	4.486	**-20,8%**	3.254	**+9,3%**
Zinsergebnis	**1.730**	2.243	-513	**-22,9%**	1.318	**+31,3%**	**3.555**	4.486	**-20,8%**	3.226	**+10,2%**
Summe Gesamtaufwand	**45.698**	50.236	-4.539	**-9,0%**	45.246	**+1,0%**	**96.266**	100.471	**-4,2%**	90.783	**+6,0%**
Erg. lfd. Geschäftstätigkeit	**-764**	2.371	-3.134	**-132,2%**	-1.421	**+46,2%**	**8.300**	4.742	**+75,0%**	13.971	**-40,6%**
sonstige Steuern	**98**	171	-73	**-42,7%**	138	**-29,0%**	**340**	342	**-0,6%**	341	**-0,3%**
Gewinn/Verlust	**-862**	2.200	-3.061	**-139,2%**	-1.559	**+44,7%**	**7.960**	4.400	**+80,9%**	13.630	**-41,6%**

Ergebnisrechnung per 30.06.2023

mit wesentlichen Veränderungen in EUR

		IST 2023	IST 2022	Diff.IST 2023 zu 2022	Abw. Prozent
1.	**Umsatzerlöse**	**-40.507.875,93**	**-39.440.740,00**	**-1.067.136**	**+2,7%**
	davon größte Veränderungen geg. Vorjahr:				
	Einleitungsgebühren Abwasser	-22.914.108,02	-22.341.233,02	-572.875	+2,6%
	sonstige Einleitungsgebühren	-357.512,78	-463.056,59	105.544	-22,8%
	Einl.geb.Starkverschmutzer	-288.262,87	-217.808,04	-70.455	+32,3%
	Abw.gebühren umlieg. Gemeinden	-2.978.115,41	-2.423.117,42	-554.998	+22,9%
2.	**Andere aktivierte Eigenleistungen**	**-1.753.808,73**	**-1.896.664,03**	**142.855**	**-7,5%**
3.	**Sonstige betriebliche Erträge**	**-2.672.323,42**	**-2.487.761,41**	**-184.562**	**+7,4%**
	sonstige Erträge aus Vorjahren	-182.755,29	-40.318,20	-142.437	+353,3%
A	**Summe der Erträge gesamt**	**-44.934.008,08**	**-43.825.165,44**	**-1.108.843**	**+2,5%**
4.	**Materialaufwand/Instandhaltung**	**10.728.307,01**	**10.932.392,56**	**-204.086**	**-1,9%**
	davon größte Veränderungen geg. Vorjahr:				
	Chemikalien-Sauerstoff	538.475,00	471.424,45	67.051	+14,2%
	Chemik.Eisen-/Aluminatlösung	586.877,22	346.615,21	240.262	+69,3%
	Chem-Methanol/Glycotat/Acetol	317.861,56	281.405,20	36.456	+13,0%
	Hilfs- u.Betriebsstoffe	176.868,65	261.559,69	-84.691	-32,4%
	Instand.Bausubst.Kanäle+S.bauw	523.350,05	974.587,67	-451.238	-46,3%
	Instandh. Elektrotechnik KW	247.920,99	191.927,04	55.994	+29,2%
	KFZ-Reparatur	173.511,24	133.709,38	39.802	+29,8%
	Instandhaltung Gebäude-Bau	446.185,58	808.914,79	-362.729	-44,8%
	Instandh. Laborausstattung	116.972,59	211.160,74	-94.188	-44,6%
	Instandh. Organisationsmitt/DV	234.336,83	14.299,25	220.038	+1538,8%
	Strom	2.391.706,26	1.597.250,02	794.456	+49,7%
	Wasser	23.672,59	127.776,50	-104.104	-81,5%
5.	**Personalaufwand**	**14.844.404,19**	**14.174.633,77**	**669.770**	**+4,7%**
	davon größte Veränderungen geg. Vorjahr:				
5.1.1	Aufwendungen für Entgeltempfänger	10.481.491,97	9.878.147,49	603.344	+6,1%
6.	**Abschreibungen**	**11.650.164,00**	**11.313.173,00**	**336.991**	**+3,0%**
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**6.745.880,07**	**7.507.614,48**	**-761.734**	**-10,1%**
	davon größte Veränderungen geg. Vorjahr:				
	Aus- und Fortbildungskosten	196.313,14	154.640,97	41.672	+26,9%
	Dienstleistungen der Stadt	415.435,42	595.066,25	-179.631	-30,2%
	Softwarenutzung/-pflege	476.898,73	342.913,58	133.985	+39,1%
	Datenverarbeitung (DIP)	222.873,36	604.482,74	-381.609	-63,1%
	Gutachten	294.904,41	606.457,33	-311.553	-51,4%
	Dokumentationskosten	17.935,01	57.212,46	-39.277	-68,7%
8.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**				
9.	**Abschreibungen auf Finanzanlagen**				
10.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**1.729.660,39**	**1.317.695,88**	**411.965**	**+31,3%**
	davon größte Veränderungen geg. Vorjahr:				
	Zinsen f. kurzfrist.Geldmittel	303.836,83	270,6	303.566	+112182,6%
B	**Summe Aufwendungen gesamt**	**45.698.415,66**	**45.245.509,69**	**452.906**	**+1,0%**
11.	**Steuern vom EK und vom Ertrag**				
12.	**Ergebnis nach Steuern**	**764.407,58**	**1.420.344,25**	**-655.937**	**-46,2%**
13.	**sonstige Steuern**	**97.480,88**	**138.296,72**	**-40.816**	**-29,5%**
	davon größte Veränderungen geg. Vorjahr:				
	sonstige Verbrauchssteuern	95.795,66	136.670,00	-40.874	-29,9%
14.	**Ergebnis des laufenden Geschäftsjahre**	**861.888,46**	**1.558.640,97**	**-696.753**	**-44,7%**

= Erlössteigerung / Aufwandsmind. = Ergebnisverbesserung

= Erlösmind. / Aufwandserhöhung = Ergebnisminderung

ABWEICHUNGSANALYSE

01.01.2023 bis 30.06.2023

Hinweise zur Abweichungsanalyse:

Die Abweichungsanalyse beinhaltet die erkennbare Geschäftsentwicklung auf Basis der handelsrechtlichen G+V-Rechnung. Es handelt sich nicht um eine Gebührenkalkulation nach KAG.

Durch zeitliche Zuordnungskorrekturen wird der Aussagewert verbessert und auf die erwarteten Abweichungen reduziert.

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung erläutert:

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2023

1. Umsatzerlöse - 337

IST 40.508
PLAN 40.845

Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich die Abwassereinleitungsgebühren. Die Erhebung der Abwassergebühren wird durch das Kassen- und Steueramt der Stadt Nürnberg im Rahmen der Grundabgabenbescheide vorgenommen.

Die Schmutzwassergebühren werden auf der Basis der von der N-Ergie AG abgelesenen und per Datenträger an die Stadt übermittelten Frischwassermengen berechnet. Die Ablesungen erfolgen im rollierenden System einmal jährlich und werden an das Kassen- und Steueramt gemeldet. Die Berechnung der Niederschlagswassergebühr erfolgt auf Basis der von den Bürgern gemeldeten befestigten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik erhält vom Kassen- und Steueramt monatlich die in den abgerechneten Grundabgabenbescheiden enthaltenen Kanal- und Niederschlagswassergebühren, die aus den Endabrechnungen für 2022, sowie aus den Vorauszahlungen für 2023 bestehen.

Die Schmutzwassergebühr beträgt im Jahr 2023 1,67 €/m³ Frischwasserverbrauch und bleibt damit gegenüber dem Vorjahr unverändert. Ebenfalls unverändert ist auch der Gebührensatz für die Niederschlagswassergebühr geblieben und zwar i. H. v. 0,43 € /m² pro Jahr für befestigte und an die Kanalisation angeschlossene Flächen.

Für das Jahr 2022 hat sich eine veranlagte Frischwassermenge von 28,3 Mio. m³ ergeben. Die Planungen für 2023 gingen, wie im Vorjahr von 29,9 Mio. m³ aus, da mit einer Stabilisierung in Höhe der Wassermengen vor der Corona-Pandemie gerechnet wurde. In der Prognose wurde der Wert mit rund 28,0 Mio. m^3 aufgrund der tatsächlichen Entwicklung vorsichtiger angesetzt. Angesichts der steigenden Energiepreise scheint bei den Verbrauchern weiterhin ein Trend zum Sparen, auch im Falle des Trinkwasserverbrauchs, zu bestehen.
Die Gebühreneinnahmen aus Schmutzwasser liegen per 30.06.2023 mit 22,9 Mio. € noch unter dem anteiligen Plan (25,0 Mio. €). Dies entspricht 45,8 % der Jahresprognose. Die prozentuale Erreichung des Planansatzes liegt dabei leicht über dem Vergleichswert des Vorjahres. Im Vergleich zu den Vorjahren 2021 und 2022 lässt sich feststellen, dass die quartalsweisen Vorauszahlungen weiterhin rückläufig sind. Allerdings zeigt sich in der Entwicklung der monatlichen rollierenden Spitzabrechnungen eine Umkehr von einem Erstattungsüberhang hinzu Nachberechnungen gegenüber dem Vorjahr.
Für die Erlöse aus dem Straßenentwässerungsanteil wurden sowohl im Plan als auch in der Prognose 10,5 Mio. EUR angesetzt. Die mittlerweile vorliegende Spitzabrechnung für den Straßenentwässerungsanteil schließt mit 10,35 Mio. EUR ab und bestätigt somit die Planung.

2. aktivierte Eigenleistungen + 454

IST 1.754
PLAN 1.300

In dieser Position werden die Personal- und Sachausgaben der Investitionsabteilungen Abwasserableitung und Abwasserreinigung zu den Bauausgaben übergeleitet. Außerdem fließen an dieser Stelle Personal- und Sachkosten für Untersuchungen der Umweltanalytik im Zusammenhang mit Baumaßnahmen ein. Zusätzlich sind die Einnahmen aus den Grundwassereinleitungen eigener Baustellen erfasst. Die aktivierten Eigenleistungen des 1. Halbjahres 2023 liegen, wie im Vorjahr, über dem Planwert. Die Erhöhung ergibt sich aus dem höheren Investitionsumfang gegenüber den Vorjahren.

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2023

3.	sonstige betriebliche Erträge	- 7.790

IST 2.672
PLAN 10.462

Die hohe negative Abweichung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist vor allem den zum Zeitpunkt des Halbjahresabschlusses noch nicht realisierten Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zuzuschreiben. SUN befindet sich im letzten Jahr des Gebührenzeitraums 2020 – 2023. D. h. bis zum Ende dieses Wirtschaftsjahres sollen die noch vorhandenen Gebührenüberschüsse ausgeglichen werden. Hierfür steht noch ein Betrag i. H. v. 7.982 TEUR aus der Rückstellung zur Verfügung, dessen genaue Auflösungshöhe jedoch erst zum Jahresende feststeht. Demgegenüber stehen ungeplante Erträge aus Vorjahren (+183 TEUR), die vor allem aus der Netzeinspeisung des durch die betrieblichen Blockheizkraftwerke erzeugten Stroms aus dem Jahr 2022 resultiert. Weiterhin liegen die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen und Sonderrücklagen über Plan (+53 TEUR), zudem wurden wiederum höhere Erträge aus Zwangsgeldern (+28 TEUR) erzielt.

4.	Materialaufwand	- 3.372

IST 10.728
PLAN 14.100

Die Position umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebsstoffe, Energie sowie bezogene Leistungen für Wartung und Instandhaltung. Die Planwerte wurden per 30.06. um 23,9 % unterschritten.

Niedrigere Aufwendungen ergeben sich bei den Instandhaltungsaufwendungen für Betriebs- und Sondermüll (-1.340 TEUR). Hierbei war zum 30.06. im Fall der Klärschlammentsorgung lediglich das erste Quartal 2023 abgerechnet. Allerdings ist, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, bereits ein deutlicher Kostenrückgang bei der Klärschlammverwertung, als auch bei der Entsorgung von Sandfang- und Rechengut erkennbar.

Deutlich unter Plan liegen die Aufwendungen für die Instandhaltung von Kanälen und Kanalauswechslungen (-1.245 TEUR), wobei gerade im Bereich der Bauwirtschaft regelmäßig ein Nachlauf von Rechnungen zu erwarten ist. Weiterhin unterschreiten zum Halbjahresstichtag die Aufwendungen der Instandhaltung für Maschinentechnik (-355 TEUR), für Haustechnik (-277 TEUR) und der KFZ-Unterhalt (-101 TEUR) den Plan deutlich. Gegenüber dem Jahr 2022 liegen diese Aufwendungen jedoch auf ähnlichem Niveau. Im Falle der Haustechnik ist noch zu erwähnen, dass die in Höhe von ca. 380 TEUR zu erwartende Wartungspauschale des Hochbauamtes im ersten Halbjahr nicht enthalten ist. Die Instandhaltungsaufwendungen für Rohrleitungen liegen ebenfalls um 273 TEUR unter dem Planwert, fallen jedoch auch gegenüber dem Vorjahr deutlich ab.
Nennenswert höhere Aufwendungen gegenüber dem Plan ergeben sich bei der Instandhaltung von Hardware (+159 EUR). Dabei wirkt sich besonders ein Wartungsvertrag für neue Server aus.

Im Bereich der Chemikalien sind unterschiedliche Entwicklungen zu erkennen. Insgesamt liegen die Aufwendungen zum Stichtag 30.06.2023 noch um 82 TEUR unter dem Plan. Dabei tragen die Aufwendungen für Methanol (-182 TEUR) und Sauerstoff (-62 TEUR) zu dieser Entwicklung bei. Allerdings wird Methanol in den Wintermonaten dem Abwasser nicht zugegeben, sodass sich der Aufwand im zweiten Halbjahr erhöhen dürfte. Beim Sauerstoff ist noch eine Spitzabrechnung für das Vorjahr zu erwarten, die den niedrigeren Aufwand vermutlich kompensiert. Über dem Planansatz liegen dagegen die Aufwendungen für Flockungshilfsmittel (+46 TEUR) und für Eisenphosphat (+137 TEUR), wobei letztere durch

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2023

Preissteigerungen im Herbst letzten Jahres auch deutlich über dem Wert des Vergleichszeitraums im Vorjahr liegen.

Die Materialaufwendungen liegen mit 880 TEUR nahezu im anteiligen Planansatz (885 TEUR). Hier wurden höhere Aufwendungen, vor allem bei den Ersatzteilen für Maschinentechnik (+ 77 TEUR), durch niedrigere Aufwendungen bei den Ersatzteilen für Elektrotechnik (-74 TEUR) nahezu ausgeglichen.

Beim Energieverbrauch liegt vor allem der Stromaufwand über dem Planwert (+342 TEUR). Dieser Wert ist allerdings noch nicht belastbar. Der Aufwand für das erste Halbjahr 2023 beruht weitgehend auf Abgrenzungsbuchungen, da der Stromversorger bisher kaum Rechnungen gestellt, noch Abschläge abgebucht hat. Auch beim Trinkwasser gilt ebenfalls, dass der Versorger die Kosten, zumindest teilweise, nicht abgerechnet hat und der Aufwand somit um 21 TEUR unter dem Planwert liegt. In ungefähr gleicher Höhe weicht auch der Aufwand für Heizöl nach unten ab (-20 TEUR), befindet sich aber auf dem Niveau des Vorjahres.

5. Personalaufwand - 431

IST	14.844
PLAN	15.275

Der Personalaufwand liegt per 30.06.2022 noch unter Plan. Dazu tragen die Aktivbezüge für Entgeltempfänger (-313 TEUR) sowie die sozialen Abgaben (-270 TEUR) bei. Bei der Planung waren noch mit Tariferhöhungen in 2023 gerechnet worden, die jedoch erst zum 01.03.2024 fällig werden. Im Jahr 2023 erfolgt lediglich ein Inflationsausgleich, welcher aber erst ab dem zweiten Halbjahr 2023 zum Tragen kommt. Höher als der Plan sind die Beamtenbezüge ausgefallen (+97 TEUR), da sich in diesem Bereich die Anzahl der Personen erhöht hat. Geringer als der Plan fallen wiederum die Aufwendungen für Altersversorgung aus (-331 TEUR). Die Minderung bedingt sich hauptsächlich aus dem niedrigeren Aufwand für Versorgungsbezüge (-142 TEUR) und geringeren Beiträgen für die Zusatzversorgung (-105 TEUR).

Erhöhend wirkt sich mit +387 TEUR die noch nicht realisierte Minderung der Personalrückstellungen (Pensions- u. Beihilfe) aus, welche erst zum Jahresende nach Erstellung von entsprechenden Gutachten realisiert wird.

6. Abschreibungen - 1.100

IST	11.650
PLAN	12.750

Die Abschreibungen liegen per 30.06.23 um 8,6 % unter dem Planansatz, da die Abschreibungen für die in 2023 zu aktivierenden Investitionsmaßnahmen erst im Zuge des Jahresabschlusses zum Tragen kommen.

7. sonstige betriebliche Aufwendungen + 878

IST	6.746
PLAN	5.868

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im ersten Halbjahr 2023 um 14,9 % über dem Planansatz. Die Gründe hierfür werden nachfolgend dargelegt.
Eine anteilige Planabweichung um +1.028 EUR bei den von der Stadtkämmerei in Rechnung gestellten Verwaltungskostenerstattungen ergibt sich nur dadurch, dass der Gesamtbetrag 2023 bereits vollständig im ersten Halbjahr in Rechnung gestellt wurde.

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2023

Aus dem Haushaltsansatz des Zweckverbandes Schwarzachtal, an dem die Stadt Nürnberg beteiligt ist und das Abwasser des Ortsteils Kornburg einleitet, ergeben sich gegenüber der Planung Mehraufwendungen i. H. v. 163 TEUR.

Während die Aufwendungen für Softwarenutzung bzw. –pflege durch externe Dienstleister über dem Planansatz lagen (+ 227 TEUR), fielen die Aufwendungen für die IT-Dienstleistungen der Stadt geringer aus als der Planansatz (- 227 TEUR) und heben sich praktisch gegenseitig auf.

Die Aufwendungen für Gutachten tragen ebenfalls mit einem Minderaufwand i. H. v. 40 TEUR zu einer Ergebnisverbesserung bei. Hier waren im Vorjahr noch höhere Aufwendungen angefallen, da mit Hilfe eines Ingenieurbüros neue Wasserrechtsanträge zum Betrieb der Klärwerke angefertigt werden mussten. Der höhere Aufwand für Versicherungen (+57 TEUR) relativiert sich im zweiten Halbjahr dadurch, dass der Jahresbeitrag für die Gebäudebrandversicherung bereits zu Jahresbeginn fällig war.

Eine Planunterschreitung ist bei den Aufwendungen für Abbruchkosten (-121 TEUR) zu verzeichnen. Diese Aufwendungen werden regelmäßig, hauptsächlich im Zuge der Jahresabschlussarben, aus den Investitionsprojekten ausgesondert und damit erst im zweiten Halbjahr aufwandswirksam.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge +/- 0

IST	0
PLAN	0

Zinserträge fallen bei der SUN regelmäßig in Form von Stundungszinsen an. Die in 2021 erhaltenen Negativzinsen für zwei neu aufgenommene Darlehen müssen im Zuge des Jahresabschlusses 2023 noch als zeitanteiliger Zinsertrag verbucht werden. Darüber hinaus fielen keine Zinserträge an.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - 513

IST	1.730
PLAN	2.243

Der Zinsaufwand liegt um 22,9 % unter dem Planansatz.
Den größeren Anteil an der Aufwandsminderung stellen die Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen dar (-691 TEUR). Dieser Aufwand steht erst im Zuge des Jahresabschlusses, nach Vorliegen eines entsprechenden Pensionsgutachtens, endgültig fest und ist daher im Aufwand des ersten Halbjahres nicht enthalten.

Die Zinsaufwendungen, ergänzt um die Aufwendungen für Derivate, fielen um 289 TEUR niedriger als der Planansatz aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Unterschiedsbetrag zwischen Ist- und Planwert jedoch schon deutlich geschrumpft. Dabei wurde in 2023 erst im Juli das erste Darlehen des Jahres i. H. v. 20 Mio. EUR aufgenommen. Anfang September erfolgte eine Umschuldung zweier bestehender Darlehen in ein neues Darlehen. Im zweiten Halbjahr 2023 sind weitere Darlehensaufnahmen in Höhe von 20 Mio. EUR bis 25 Mio. EUR geplant.

Für das beim Kassen- und Steueramt geführte Kontokorrentkonto der SUN wurden im ersten Halbjahr des Vorjahres noch Verwahrgeldkosten in geringer Höhe in Rechnung gestellt. Aufgrund der Zinswende werden seit Ende letzten Jahres jedoch wieder Sollzinsen auf den in Anspruch genommenen Kreditrahmen fällig, die zum Halbjahr 2023 bereits um 291 TEUR über dem Planwert lagen.

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2023

10.	**Minderung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**- 3.135**

11.	**sonstige Steuern**	**- 73**

IST	98
PLAN	171

Seit der SUN mit Erlaubnisschein vom 14.06.2019 rückwirkend ab 01.01.2018 die Erlaubnis erteilt wurde, als Versorger im Sinne des Stromsteuergesetzes tätig zu werden, fällt vor allem regelmäßig Stromsteuer an, welche an das Hauptzollamt Nürnberg zu entrichten ist. Im ersten Halbjahr 2023 blieb der Aufwand hierfür jedoch hinter den Erwartungen der Planung zurück (-69 TEUR). Darin ist jedoch eine Steuerrückerstattung aus dem Vorjahr i. H. v. 41 TEUR enthalten.

12.	**Verschlechterung des Halbjahresergebnisses 2023 gegenüber dem Plan**	**- 3.062**

Ergebnis per 30.06.23:	Verlust	IST	- 862
	Gewinn	PLAN	+ 2.200

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2023

Die Ergebniserwartung für das Jahr 2023 hat sich in der Prognose auf einen Gewinn i. H. v. 7.960 TEUR erhöht, während dieser in der Planung noch bei 4.400 TEUR lag. Dabei wirken sich die Erlöse aus der Schmutzwassereinleitung gewinnmindernd aus, da man vorsichtshalber die Prognose der Entwicklung der letzten Jahre angeglichen hat und die Erlöse nun um 3.273 TEUR geringer einschätzt.

Dagegen erwartet man aus dem Bereich der Umweltanalytik um 100 TEUR höhere Erlöse als noch in der ursprünglichen Planung. Bei den weiteren Umsatzerlösen werden um 200 TEUR höhere Erlöse prognostiziert, wobei ein erwarteter Mehrerlös durch Leistungen des Kanalbetriebs i. H. v. 280 TEUR durch einige kleinere Erlösschmälerungen in dieser Rubrik etwas kompensiert wird.

Da sich die Investitionen positiv entwickeln, wurde auch die Prognose der aktivierten Eigenleistungen um 550 TEUR gegenüber dem Plan angehoben.

Zuletzt wird auch bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Prognose eine Erhöhung erwartet. Diese ergibt sich gegenüber dem Plan um 1.571 TEUR höhere Auflösung der Gebührenrückstellung. Darüber hinaus wurde die Auflösung aus Ertragszuschüssen und Sonderrücklagen um 105 TEUR höher angesetzt. Außerdem erwartet man in der Prognose höhere sonstige betriebliche Erträge i. H. v. 100 TEUR, vor allem durch höhere Einnahmen aus Zwangsgeldern und Schadenersatzleistungen.

Bei Material- und Instandhaltungsaufwand schließt die Prognose, vor allem wegen den Aufwendungen für bezogene Leistungen, mit einem Minderaufwand i. H. v. insgesamt 2.230 TEUR ab.

Bei den Chemikalien wird dabei ein kaum mehr veränderter Aufwand zur ursprünglichen Planung erwartet. Während bei Sauerstoff und Eisenphosphat noch eine Erhöhung von jeweils 200 TEUR angenommen wird, sollten sich die Preise der übrigen Chemikalien stabilisieren bzw. wieder rückläufig sein. Insgesamt ergibt sich bei den Chemikalien damit lediglich geringe Erhöhung um 40 TEUR gegenüber der Planung.

Ein höherer Aufwand ist dagegen bei den Hilfs- und Betriebsstoffen (+130 TEUR), den Treibstoffen für Fahrzeuge (+55 TEUR) sowie bei Leasing für Dienst- und Schutzkleidung (+37 TEUR) zu erwarten, sodass sich die Materialkosten gegenüber dem Plan voraussichtlich um insgesamt 210 TEUR erhöhen.

Im Bereich der Aufwendungen für bezogene Leistungen gehen die Fachabteilungen gegenüber der Planung im Bereich der Instandhaltung der Haustechnik (-1.000 TEUR) und der Instandhaltung von Gebäuden (-600 TEUR) sowie der Instandhaltung der Maschinentechnik (-500 TEUR) von geringeren Aufwendungen aus. Als rückläufig gegenüber dem Plan werden auch die Aufwendungen für die Instandhaltung von Kanälen (-200 TEUR) bzw. die Kanalauswechslung (-450 TEUR) eingeschätzt. Ausschlaggebend hierfür dürfte sein, dass mehr Personalkapazität in die Durchführung von Investitionsmaßnahmen fließt.
Wie schon aus den anteiligen Aufwendungen für die Beseitigung von Betriebs- und Sondermüll im ersten Halbjahr 2023 hervorging, entwickeln sich diese wieder rückläufig. Deshalb wurde hier in der Prognose ein um 345 TEUR niedrigerer Wert als in der Planung angesetzt.

Im Fall der Energie wurden die Aufwendungen in der Prognose dagegen nochmals um 365 TEUR nach oben korrigiert. Die vom Energieversorger gemeldeten Bezugskosten führten zu einer Erhöhung bei der Prognose um 400 TEUR. Ebenso wurden für den Bezug von Frischwasser höhere Gebührensätze angekündigt und damit der Prognosewert um 60 TEUR angehoben. Um 95 TEUR rückläufig wird dagegen der Aufwand für Heizöl eingeschätzt, da dieses im Klärwerk kaum noch benötigt wird.

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2023

Beim Personalaufwand wurden die Planwerte in der Prognose um insgesamt 986 TEUR nach unten korrigiert. Dieser Wert setzt sich zusammen aus geringeren Aktivpersonalaufwendungen für Entgeltempfänger (-279 TEUR), damit zusammenhängenden geringeren Sozialabgaben (-243 TEUR), eine geringere U2-Umlage (-244 TEUR) sowie niedrigeren Beiträgen für die Zusatzversorgungskasse (-96 TEUR). Die Beamtenbezüge sind in der Prognose dagegen um 151 TEUR gestiegen, da sich hier die Personenzahl erhöht hat. Darüber hinaus wurde eine höhere Auflösung der Rückstellung für Pensionen und Beihilfen prognostiziert, die auf einem Vorschaugutachten beruht.

Die Abschreibungen wurden gegenüber der ursprünglichen Planung nicht verändert und erreichen auch in der Prognose voraussichtlich einen Jahreswert i. H. v. 25.500 TEUR.

Die Prognose der sonstigen betrieblichen Aufwendungen fällt um insgesamt 58 TEUR geringer als in der ursprünglichen Planung aus. Dabei wurden vor allem die Aufwendungen für die städtische IT-Abteilung um 400 TEUR niedriger angesetzt, da es im Vorjahr zu einer fehlerhaften Abrechnung gekommen war, die erst nach Fertigstellung der Planung korrigiert werden konnte. Dagegen wurden von der IT-Abteilung der SUN höhere Aufwendungen für die Softwarenutzung bzw. –pflege durch Dritte angemeldet, was zu einer um 100 TEUR höheren Prognose führte. Aufgrund der aktuellen Haushaltsplanung des Zweckverbandes Schwarzachtal, an welchem die SUN beteiligt ist, wurden die Aufwendungen für den Betriebs- und Schuldendienst um 120 TEUR nach oben angepasst. Weiterhin wird auch mit höheren Aufwendungen für Dienstleistungen der Stadt Nürnberg gerechnet, sodass hier ein um 75 TEUR höherer Ansatz gewählt wurde. Da vermehrt neue Investitionsprojekte anstehen, wurden auch für Vorplanungskosten (Prüfkosten für Bauvorhaben) um 60 TEUR höhere Aufwendungen prognostiziert.

Trotz einer Wende am Zinsmarkt fielen die Zinsaufwendungen insgesamt in der Prognose um 931 TEUR geringer aus als in der Planung. Dies liegt allerdings hauptsächlich an der Prognose der Zinsen für die Pensionsrückstellung, welche auf Grundlage eines Vorschaugutachtens ermittelt wurden (-908 TEUR).
Für die Zinsen am Kreditmarkt ist lediglich eine Minderung des Aufwands um 30 TEUR vorgenommen worden, wobei diese durch steigende Zinsen für das beim Kassen- und Steueramt der Stadt geführte Kontokorrentkonto der SUN teilweise kompensiert werden.

Vermögensplan - Finanzentwicklung

01.01.2023 bis 30.06.2023

(in TEUR)

	Ist 06/2023	2023 Prognose 07/2023	2023 Plan Gesamt
I. Mittelverwendung			
1. Investitionen	**23.210**	**62.637**	**72.300**
- Abwasserableitung	15.740	38.815	43.973
- Abwasserreinigung	5.641	18.026	19.948
- Bewegliches Vermögen	1.654	5.446	8.029
- Zwischenfinanzierung für Anlagen im Bau	175	350	350
2. Periodenergebnis - Verlust	**862**	**0**	**0**
3. Darlehenstilgung	**13.765**	**43.200**	**57.000**
- an den Kreditmarkt	13.765		
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**2.725**	**0**	**11**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**4.850**	**17.634**	**16.063**
S u m m e	**45.412**	**123.471**	**145.374**
II. Mittelherkunft			
1. Abschreibungen	**9.243**	**20.686**	**20.791**
- Abschreibungen von Anlagevermögen	11.650	25.500	25.500
- Wertberichtigungen auf Ausleihungen KSV	0	0	0
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-2.407	-4.814	-4.709
2 Zuschüsse			
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	**1.817**	**2.000**	**2.000**
3. Periodenergebnis Gewinn	**0**	**7.960**	**4.400**
4. Summe der Kreditaufnahme Investitionen	**0**	**61.000**	**70.000**
Umschuldungen	**0**	**26.000**	**43.400**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**30.526**	**5.302**	**4.783**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**3.826**	**523**	**0**
S u m m e	**45.412**	**123.471**	**145.374**

Anmerkung:
Im 2. Halbjahr 2023 wird voraussichtlich eine Darlehensaufnahme i. H. v. 40 Mio. EUR bis 45 Mio. EUR zur Finanzierung unserer Investitonsmaßnahmen erfolgen.

Geldflussanalyse 2023

	IST	IST	IST	IST	IST	IST	Prog-nose	Prog-nose	Prog-nose	Prog-nose	Prog-nose	Prog-nose	Cash Flow Jahreshoch-rechnung		Prog-nose	Abwei-chung
	Jan.	Febr	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov	Dez	in TEUR	in %	2023	
Einnahmen																
aus Schmutzwasser	-759	12.420	-2.439	2.295	10.721	676	1.815	11.524	-495	495	10.890	495	47.638	101,9%	**46.727**	**+911**
aus Niederschlagswasser	-3	2.917	-38	87	2.872	45	593	2.911	0	0	2.820	0	12.205	99,5%	**12.260**	**-55**
Straßenentwässerung Stadt			2.625			2.625		2.625			2.625		10.500	100,0%	**10.500**	**0**
Einnahmen aus Forderungen	870	519	746	814	691	1.764	2.689	466	280	466	466	1.491	11.261	115,9%	**9.717**	**+1.544**
Einnahmen Kostendeckung Stadt			441			441		441			441		1.764	100,0%	**1.764**	**0**
Darl.aufnahme für Investitionen							20.000		10.000			15.000	45.000	73,8%	**61.000**	**-16.000**
Darlehensumschuldungen						8.000			15.615				23.615	90,8%	**26.000**	**-2.385**
Summe der Einnahmen	**108**	**15.856**	**1.335**	**3.196**	**14.284**	**13.552**	**25.097**	**17.967**	**25.400**	**961**	**17.242**	**16.986**	**151.983**	**90,5%**	**167.968**	**-15.985**
Ausgaben																
Löhne/Gehälter/Soz.Abgaben	2.490	2.378	2.346	2.382	2.387	2.862	2.777	2.806	2.495	2.495	3.430	2.183	31.030	107,8%	**28.777**	**+2.253**
für Verbindl.aus Lief.u.Leist.	5.170	4.604	7.458	3.934	5.669	6.912	4.887	5.071	3.891	5.071	6.251	7.810	66.727	74,3%	**89.834**	**-23.107**
städt. Verwaltungskosten	1	294		160	778	178	2.068	32	64	96	32	449	4.152	126,6%	**3.280**	**+872**
Zinsen an den Kreditmarkt	17	480	412		276	242	150	590	257	300	90	169	2.982	87,7%	**3.400**	**-418**
Tilgung wg. Umschuldung						8.000			15.615				23.615	90,8%	**26.000**	**-2.385**
Tilgung aus Kreditraten	250	6.966	1.644	0	2.834	2.071	250	7.685	1.644	1.500	3.103	2.071	30.018	174,5%	**17.200**	**+12.818**
Summe der Ausgaben	**7.928**	**14.722**	**11.860**	**6.476**	**11.944**	**20.264**	**10.132**	**16.184**	**23.965**	**9.462**	**12.907**	**12.681**	**158.525**	**94,1%**	**168.491**	**-9.966**
Unter/- Überdeckung im Monat	**-7.820**	**1.133**	**-10.525**	**-3.280**	**2.340**	**-6.712**	**14.965**	**1.782**	**1.434**	**-8.501**	**4.335**	**4.305**	**6.542**		**-523**	
Übertrag aus Vormonat	**-4.714**	**-12.534**	**-11.401**	**-21.925**	**-25.205**	**-22.864**	**-29.576**	**-14.611**	**-12.829**	**-11.395**	**-19.896**	**-15.561**	**-4.714**		**-4.714**	
Kassenbestand	**-12.534**	**-11.401**	**-21.925**	**-25.205**	**-22.864**	**-29.576**	**-14.611**	**-12.829**	**-11.395**	**-19.896**	**-15.561**	**-11.256**	**1.828**		**-5.237**	

Anmerkung:

Die laufende Entwicklung der liquiden Mittel des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik ist geprägt von den nur quartalsweise eingehenden Zahlungen der Abwassergebühren.
Der kurzfristige Geldmittelbedarf wird daher durch Kassenkredite über die Stadt Nürnberg gedeckt.

	Gesamtprojektkosten				IST 2023		
Beschreibung	**Genehmigungs-summe**	**Ist-Kosten Gesamt**	**Offene Bestellungen**	**noch offen**	**Finanzbudget 2023**	**Ist-Kosten per 30.06.2023**	**Freie Mittel**
Investitionen Abwasserableitung 01.01.2023 bis 30.06.2023							
Kanalisation Bebauungsplangebiete	0,00	193.448,25	19.896,63	-213.344,88	200.000,00	42.152,00	157.848,00
Erschließung Baugebiet Wetzendorf	120.000,00	158.955,47	40.263,22	-79.218,69	215.000,00	71.841,11	143.158,89
Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen	19.408.000,00	4.264.315,62	4.066.529,99	11.077.154,39	5.491.000,00	2.231.536,00	3.259.464,00
Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	4.480.000,00	3.425.249,65	0,00	1.054.750,35	14.000,00	20.247,63	-6.247,63
Generalsanierung Siedlungen-Süd	34.564.000,00	21.739.223,34	8.238.507,45	4.586.269,21	9.050.000,00	4.720.299,23	4.329.700,77
Regenrückhaltebecken Wertachstraße	15.000.000,00	13.216.249,86	1.104.932,03	678.818,11	1.500.000,00	534.494,52	965.505,48
Kanalerschließung	11.166.000,00	8.571.137,85	2.114.916,54	479.945,61	3.719.000,00	1.648.656,03	2.070.343,97
sonstiger Kanalbau	20.151.000,00	12.531.551,04	1.825.449,54	5.793.999,42	3.884.000,00	1.363.852,14	2.520.147,86
Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	49.244.000,00	23.079.997,71	7.795.935,61	18.368.066,68	9.138.000,00	3.475.191,63	5.662.808,37
Kanaldatenbank	1.060.000,00	454.833,58	139.700,69	465.465,73	100.000,00	10.977,75	89.022,25
Maßnahme Dritter	1.224.400,00	314.908,97	0,00	909.491,03	600.000,00	15.905,00	584.095,00
Kanalerschließung Tiefes Feld	0,00	256.302,14	16.934,99	-273.237,13	510.000,00	48.185,98	461.814,02
Gebietssanierung Neunhof	4.860.000,00	140.740,29	3.745.370,31	973.889,40	50.000,00	72.245,21	-22.245,21
Zerzabelshofsammler	0,00	369.396,49	77.893,48	-447.289,97	150.000,00	31.396,59	118.603,41
Netzsanierung Kornburg	3.587.000,00	1.584.454,63	840.400,45	1.162.144,92	1.362.000,00	693.431,18	668.568,82
Frankenschnellweg Tunnel	4.900.000,00	2.434.809,11	1.270.988,24	1.194.202,65	100.000,00	2.336,60	97.663,40
Gebäudeumstrukturierung Kanalbetrieb+Analytik	10.217.000,00	2.544.098,85	13.780.803,57	-6.107.902,42	7.450.000,00	518.789,83	6.931.210,17
Reinvestitionen Kanalbetrieb	2.494.000,00	529.740,44	172.102,20	1.792.157,36	440.000,00	238.642,63	201.357,37
Summe gesamt	**182.475.400,00**	**95.809.413,29**	**45.250.624,94**	**41.415.361,77**	**43.973.000,00**	**15.740.181,06**	**28.232.818,94**

Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2023:	35,80%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2022:	34,53%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2021:	27,66%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2020:	37,71%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2019:	43,88%

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

Anlage 5

	Gesamtprojektkosten				IST 2023		
Beschreibung	**Genehmigungs-summe**	**Ist-Kosten Gesamt**	**Offene Bestellungen**	**noch offen**	**Finanzbudget 2023**	**Ist-Kosten per 30.06.2023**	**Freie Mittel**
Investitionskosten Abwasserreinigung 01.01.2023 bis 30.06.2023							
Kläranlagenausbau	16.841.586,00	4.387.980,97	2.089.470,24	10.364.134,79	6.901.000,00	1.468.219,09	5.432.780,91
Beleuchtungsanlagen KW 1	1.668.065,00	660.371,16	1.016.993,94	-9.300,10	787.000,00	3.071,54	783.928,46
Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2	887.000,00	489.971,25	0,00	397.028,75	147.000,00	0,00	147.000,00
Schutz Serverräume SUN	0,00	0,00	0,00	0,00	646.000,00	0,00	646.000,00
Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	36.404.000,00	23.679.092,40	6.519.697,23	6.205.210,37	5.119.000,00	1.998.775,32	3.120.224,68
Grundleitungen Betriebsgelände SUN	0,00	12.355,00	0,00	-12.355,00	200.000,00	60,00	199.940,00
Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	5.434.000,00	1.315.459,81	101.855,52	4.016.684,67	577.000,00	347.438,65	229.561,35
Modernisierung Wasserweg KW 1	2.650.000,00	671.659,38	1.517.002,79	461.337,83	1.241.000,00	536.800,00	704.200,00
Klärwerk 2 - Modernisierung	10.142.940,00	4.175.422,50	4.367.849,06	1.599.668,44	1.352.500,00	510.991,50	841.508,50
Modernisierung Anlagentechnik Klärwerk 2	6.376.500,00	202.684,28	1.441.870,40	4.731.945,32	1.253.000,00	104.471,48	1.148.528,52
Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1	4.533.075,15	559.796,17	1.689.075,85	2.284.203,13	828.000,00	217.137,78	610.862,22
Klärschlammverwertung Nürnberg	0,00	344.649,35	0,00	-344.649,35	170.000,00	5.810,00	164.190,00
Klärwerk 1 - Erneuerung der mechanischen Anlagen	4.667.720,00	3.364.280,45	53.662,25	1.249.777,30	324.000,00	231.851,04	92.148,96
Vorbeugender Brandschutz	965.800,00	643.252,55	189.141,06	133.406,39	401.000,00	214.957,10	186.042,90
Energiekonzept	693.110,00	649.066,29	-26.363,88	70.407,59	1.500,00	1.450,00	50,00
Summe gesamt	**91.263.796,15**	**41.156.041,56**	**18.960.254,46**	**31.147.500,13**	**19.948.000,00**	**5.641.033,50**	**14.306.966,50**

Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2023:	28,28%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2022:	15,42%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2021:	18,17%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2020:	15,56%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2019:	31,36%

Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg ist zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)

Weitere Informationen sowie die Publikationen der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg finden Sie unter **www.sun.nuernberg.de**